

Name:
Anschrift:

Name des Stadtrats im Feld unten eintragen

Datum:

Rathaus
Marktplatz (M) 1
70173 Stuttgart

Keine DITIB-Moschee in Feuerbach

Sehr geehrtes Ratsmitglied,

aus der lokalen Presse habe ich erfahren, dass in Stuttgart-Feuerbach in der Mauserstraße der Bau einer repräsentativen Großmoschee geplant ist.

Ich befürchte, dass ein solches Projekt der Entwicklung der Stadtteile Feuerbach und Zuffenhausen nachhaltigen Schaden zufügt und es zu einer weiteren Ghettoisierung dieser Stadtteile kommen wird. Schon heute ist hier der Anteil der türkischstämmigen Muslime überdurchschnittlich hoch. Die größte Moschee Stuttgarts mit angeschlossenem türkischen Kulturzentrum in diesem Quartier, welches nicht nur in der Bevölkerung sondern sogar schon in einem Artikel der Stuttgarter Nachrichten als "Klein-Istanbul" bezeichnet wird, würde als Magnet für weitere Ansiedlung türkischer Mitbürger und Unternehmen wirken.

Die Einkaufsstraßen von Feuerbach und Zuffenhausen haben schon heute viel ihrer Attraktivität verloren, da alteingesessene Geschäfte geschlossen und an ihrer Stelle Dönerläden, Handyshops, Wettbüros und Spielhallen eröffnet haben. Die beiden Stadtteile stehen kurz davor umzukippen.

Ganz besonders beunruhigend ist die Tatsache, dass diese Moschee unter der Leitung der DITIB steht. Die DITIB ist eine direkt dem türkischen Präsidenten Erdogan unterstellte Religionsbehörde, die in der Türkei unter der Ägide Erdogans die Islamisierung vorantreibt und das auch in Deutschland betreibt. Die Trennung von Staat und Religion wird immer mehr aufgehoben.

Diese Politik bereitet auch in Deutschland immer größere Probleme und hat immer größeren Einfluss auf die türkischstämmigen Jugendlichen in Deutschland.

Die zunehmende Ablehnung demokratischer Werte und weltlicher Gesetze stellt ein großes Integrationshindernis dar. Dass nun genau diese demokratiefeindliche Religionsbehörde die Großmoschee betreiben soll, ist ein Sprengsatz für das friedliche Zusammenleben der Kulturen in Stuttgart.

Daher lehne ich den Bau einer Großmoschee unter der Leitung der DITIB klar ab.

Mit freundlichen Grüßen,

Unterschrift

NEIN ZUR GROSSMOSCHEE IN DER MAUSERSTRASSE!

Was kann ich tun?

Wenn Sie mit dem Projekt einer von der DITIB geleiteten Großmoschee in Stuttgart-Feuerbach nicht einverstanden sind können Sie den umseitig abgedruckten Musterbrief oder ein von Ihnen selbst verfasstes Schreiben an einen von uns vorgeschlagen, unten aufgeführten Stadträte oder an einen Stadtrat ihrer Wahl schicken.

Dazu müssen Sie nur ihren Namen und ihre Anschrift und den Namen des von Ihnen ausgewählten Stadtrats in die dafür vorgesehenen Felder eintragen und den Brief unterschreiben und abschicken.

Wir haben die Namen von fünf ausgewählten Stadträten für Sie aufgelistet. Es handelt sich hierbei um die Fraktionssprecher der drei größten Fraktionen im Stuttgarter Gemeinderat und die zwei Stadtteilbeauftragten.

Unter der umseitig vorgedruckten Adresse im Rathaus erhalten sie alle ihre Post.

Herr Alexander Kotz
(Fraktionsvorsitzender der CDU)

Frau Anna Deparney-Grunenberg
(Fraktionsvorsitzende der Partei Bündnis 90/Die Grünen)

Herr Martin Körner
(Fraktionsvorsitzender der SPD)

Herr Jürgen Zeeb
(Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler und Betreuungsstadtrat u.a. für Feuerbach)

Herr Bernd Klingler
(Fraktionsvorsitzender der AfD und Betreuungsstadtrat u.a. für Feuerbach)

Die Namen aller Stadträte finden sie im Internet unter folgendem Link:

<https://www.stuttgart.de/gemeinderat>

Zeigen Sie den Politikern, dass Sie diese Moschee hier nicht wollen!

Name:
Anschrift:

Name des Stadtrats im Feld unten eintragen

Datum:

Rathaus
Marktplatz (M) 1
70173 Stuttgart

Bitte keine DITIB-Moschee in Feuerbach

Liebe Ratsmitglieder,

ich schreibe Ihnen, um Ihnen meine Meinung zur Entwicklung der Mauserstrasse in Feuerbach mitzuteilen. Sie erzeugt bei mir den Eindruck, ich wäre in Antalya. Auch der Begriff „Klein Istanbul“ wäre treffend.

Sie haben die Veränderung in der Mauserstrasse mit begleitet. Sie haben den Verdrängungsprozess der deutschen Anwohner durch die türkischstämmigen Anwohner zugelassen.

Sie haben es zugelassen, dass hier eine Quelle einer Parallelgesellschaft entsteht. Mit dem Bau einer Großmoschee und ihrer typischen Peripherie wie Gemeindeverwaltung, türkisches Kulturzentrum, Konferenzzentrum, Kinderbetreuungsort usw. wird ein Teil einer deutschen Stadt der türkischen Kultur zugeführt.

DITIB, eine Organisation der türkischen Religionsbehörde, verfolgt nicht die Integration der Türken in die deutsche Kultur, sondern verfolgt die Schaffung von türkischen Enklaven zur Festigung der türkischen Kultur in Deutschland.

Seien Sie sich ihrer Entscheidung zu weiteren Entwicklung der Mauserstrasse bewusst, gehen Sie durch die Mauserstrasse und nehmen die Situationen auf, fragen Sie sich dann; „wo bin ich?“ Sie brauchen nicht nach Istanbul zu fliegen. Sie erleben hier die Parallelgesellschaft, die angeblich keiner will. Kaum ein deutsches Wort zu hören und auch nicht auf den Werbeplakaten zu lesen.

Beenden Sie den Verdrängungsprozess von Deutschen aus der Mauserstrasse und Umgebung. Stoppen Sie die Genehmigung der Großmoschee und fordern Sie ein Gesamtkonzept zur Integration der türkischen Mitbürger in die vorhandenen Feuerbacher Strukturen. Nur so lassen sich künftige Konflikte verhindern. Verhindern Sie die Enklave „Klein Istanbul“.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen,

Unterschrift

NEIN ZUR GROSSMOSCHEE IN DER MAUSERSTRASSE!

Was kann ich tun?

Wenn Sie mit dem Projekt einer von der DITIB geleiteten Großmoschee in Stuttgart-Feuerbach nicht einverstanden sind können Sie den umseitig abgedruckten Musterbrief oder ein von Ihnen selbst verfasstes Schreiben an einen von uns vorgeschlagen, unten aufgeführten Stadträte oder an einen Stadtrat ihrer Wahl schicken.

Dazu müssen Sie nur ihren Namen und ihre Anschrift und den Namen des von Ihnen ausgewählten Stadtrats in die dafür vorgesehenen Felder eintragen und den Brief unterschreiben und abschicken.

Wir haben die Namen von fünf ausgewählten Stadträten für Sie aufgelistet. Es handelt sich hierbei um die Fraktionssprecher der drei größten Fraktionen im Stuttgarter Gemeinderat und die zwei Stadtteilbeauftragten.

Unter der umseitig vorgedruckten Adresse im Rathaus erhalten sie alle ihre Post.

Herr Alexander Kotz
(Fraktionsvorsitzender der CDU)

Frau Anna Deparney-Grunenberg
(Fraktionsvorsitzende der Partei Bündnis 90/Die Grünen)

Herr Martin Körner
(Fraktionsvorsitzender der SPD)

Herr Jürgen Zeeb
(Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler und Betreuungsstadtrat u.a. für Feuerbach)

Herr Bernd Klingler
(Fraktionsvorsitzender der AfD und Betreuungsstadtrat u.a. für Feuerbach)

Die Namen aller Stadträte finden sie im Internet unter folgendem Link:

<https://www.stuttgart.de/gemeinderat>

Zeigen Sie den Politikern, dass Sie diese Moschee hier nicht wollen!

Name:
Anschrift:

Name des Stadtrats im Feld unten eintragen

Datum:

Rathaus
Marktplatz (M) 1
70173 Stuttgart

Bitte verhindern Sie die DITIB-Moschee in Feuerbach

Sehr geehrter Herr Stadtrat,

mit großer Skepsis verfolge ich in den lokalen Medien das Vorhaben des Baus einer repräsentativen DITIB-Moschee in unserer Gemeinde. Seit dem verfehlten Putsch in der Türkei dieses Jahr wurden viel mehr Informationen über die DITIB veröffentlicht. So konnte der interessierte Leser erfahren, dass dieser Verein der verlängerte Arm der Behörde "Diyanet" des türkischen Staates ist. Dieser war zwar ursprünglich vom laizistischen Staat von Atatürk mit dem Ziel gegründet worden, die islamische Religion und ihre Praxis zu kontrollieren, so groß war die Angst damals, dass diese wieder die Oberhand in der Politik gewinnt.

Jedoch insbesondere seitdem Erdogan, der seit Jahrzehnten für seine islamistische Programmatik bekannt ist, Staatsoberhaupt ist, fördert diese Institution die Islamisierung nicht nur der türkischen Gesellschaft sondern auch der anderer Länder, z.B. auf dem Balkan. Dort wurde eine drastische Zunahme der islamischen Praxis festgestellt, mit all den auch in Deutschland bekannten Begleiterscheinungen wie Zwangsheirat, heftiger sozialer Druck auf nichtpraktizierende Türken, Ehrenmorde, anti-demokratische Haltungen und Feindschaft und Diskriminierung gegen Nicht-Muslime.

Die mit der Demokratie nicht kompatiblen Aspekte der islamischen Lehre sind seit den letzten Monaten in aller Munde. Ständige Forderungen nach Privilegien, demonstrative Gebete auf der Straße, Koranverteilung in der Öffentlichkeit, nicht nur in Deutschland sondern überall in Europa, usw. sind nicht mehr zu übersehen. Von Attentaten sei hier nicht weiter die Rede.

Der Bau einer großen Moschee, ausgerechnet unter DITIB-Ägide, wäre gerade aktuell ein falsches Signal für die nicht-muslimische Bevölkerung der Stadt. Dazu kommt noch, dass dieser Bau von radikalen Muslimen als Akt der Niederwerfung interpretiert wird. Vielmehr sollte sichergestellt werden, dass die Hinterhofmoscheen vom Staatschutz besser überwacht und ggf. geschlossen werden, falls dortige Predigten demokratische Regeln verletzen sollten.

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen,

Unterschrift

NEIN ZUR GROSSMOSCHEE IN DER MAUSERSTRASSE!

Was kann ich tun?

Wenn Sie mit dem Projekt einer von der DITIB geleiteten Großmoschee in Stuttgart-Feuerbach nicht einverstanden sind können Sie den umseitig abgedruckten Musterbrief oder ein von Ihnen selbst verfasstes Schreiben an einen von uns vorgeschlagen, unten aufgeführten Stadträte oder an einen Stadtrat ihrer Wahl schicken.

Dazu müssen Sie nur ihren Namen und ihre Anschrift und den Namen des von Ihnen ausgewählten Stadtrats in die dafür vorgesehenen Felder eintragen und den Brief unterschreiben und abschicken.

Wir haben die Namen von fünf ausgewählten Stadträten für Sie aufgelistet. Es handelt sich hierbei um die Fraktionssprecher der drei größten Fraktionen im Stuttgarter Gemeinderat und die zwei Stadtteilbeauftragten.

Unter der umseitig vorgedruckten Adresse im Rathaus erhalten sie alle ihre Post.

Herr Alexander Kotz
(Fraktionsvorsitzender der CDU)

Frau Anna Deparney-Grunenberg
(Fraktionsvorsitzende der Partei Bündnis 90/Die Grünen)

Herr Martin Körner
(Fraktionsvorsitzender der SPD)

Herr Jürgen Zeeb
(Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler und Betreuungsstadtrat u.a. für Feuerbach)

Herr Bernd Klingler
(Fraktionsvorsitzender der AfD und Betreuungsstadtrat u.a. für Feuerbach)

Die Namen aller Stadträte finden sie im Internet unter folgendem Link:

<https://www.stuttgart.de/gemeinderat>

Zeigen Sie den Politikern, dass Sie diese Moschee hier nicht wollen!